

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,
Wien. I., Neues Rathaus.

27. Jahrgang. Wien, Mittwoch, 10. Oktober 1917 Nr. 351.

Auflassung der Magistratsabteilung XX. Der Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat im Zuge der Verwaltungsform, die er seit einiger Zeit beim Wiener Magistrate durchführt, die städtischen Angelegenheiten des Schubwesens, der Gemeindefreiwirtschaften und der Korrigenden, deren Behandlung bisher in einer eigenen Magistratsabteilung erfolgt, ab 1. November 1917 dem „städtischen Gefangenhaus-Inspektor“ in Wien IX., Hahngasse 10 übertragen und die Auflassung der bezeichneten Magistratsabteilung mit Ende Oktober 1917 verfügt.

Preise für Schrebergärtner. Sonntag, 14. d.M. 10 Uhr vormittags findet im Festsale des Rathauses die feierliche Ueberreichung der vom Wiener Stadtrate bewilligten Preise für besonders zweckmäßige und eifrige Bearbeitung von Schrebergärten statt.

Der selbstgemachte Schuh. ^(Vorabend) Morgen/nachmittag 4 Uhr findet ein Vortrag über dieses Thema im Sitzungssaal des Amtshauses X. Bezirk Kepplerpl. 5 statt. Blei und Papier für Notizen mitbringen. Eintritt frei.

Tagesheimstätten für Kriegerwaisen. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des Stadtrates von Steiner der Errichtung von 2 Tagesheimstätten für Kriegerwaisen im XVI. Bezirk, Sandleithengasse und im X. Bezirk, Hardtmuthgasse durch die Militärbauabteilung des Militär-Kommandos zugestimmt.

Ueberlassung von militärischen Arbeitskräften. Gesuche gewerblicher Unternehmungen um Ueberlassung von aktiv dienenden Mannschaftspersonen zur Verwendung in Gewerbebetrieben unterliegen dem Stempel von 2 K von jedem Bogen; Beilagen sind mit 50 h für jeden Bogen zu stempeln.

Vom Versorgungsheim. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Dr. Haas für die Einrichtung des 3. Stockwerkes im Pavillon I des Versorgungsheimes als Krankenabteilung für Kranke aus dem Zivilstande einen Betrag von K 30.181⁵⁰ bewilligt.

Vorrückung von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Tomola Marie Zinnagel zur Volksschullehrerin I. Klasse, Margarete Pils, Marie Richter, Anna Hanke und Alexandra Zelniczek zu Volksschullehrerinnen II. Klasse, Anton Zehentner zum Volksschullehrer II. Klasse ernannt.

Eine neue Kriegsküche. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des StR. Gebhart der Kriegsküchen - Aktien der Erzherzogin von Parma einen städtischen Grund an der Gablenzgasse im XV. Bezirk gegenüber der Radetzky - Kaserne zur Errichtung einer Kriegsküche unentgeltlich und auf Kriegsdauer zur Verfügung gestellt.